Delegiertenversammlung der SGAIM vom 30. November 2017

Offensive für mehr ärztlichen Nachwuchs in der AIM

Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin, SGAIM

Eine interne Arbeitsgruppe der SGAIM diagnostiziert für den Fachbereich Allgemeine Innere Medizin (AIM) ein gravierendes Nachwuchsproblem. Es bestehe dringender Handlungsbedarf auf verschiedenen Ebenen, stellt die Arbeitsgruppe fest. Sie macht fünf konkrete Empfehlungen, wie eine berufliche Laufbahn in der AIM attraktiver gestaltet werden soll. Die Delegierten der SGAIM haben an ihrer Versammlung vom 30. November 2017 in Bern den Bericht und die Empfehlungen der Arbeitsgruppe zur Kenntnis genommen und die Umsetzung von gezielten Massnahmen zur Nachwuchsförderung beschlossen.

SGAIM SSMIG SSGIM

Redaktionelle Verantwortung:
Bernadette Häfliger, SGAIM

Korrespondenz:
Bruno Schmucki
Kommunikation, SGAIM
Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin
Monbijoustrasse 43
Postfach
CH-3001 Bern
bruno.schmucki[at]sgaim.ch

Der Bericht der Arbeitsgruppe «Nachwuchsförderung» der SGAIM legt den Fokus auf anpassbare externe Rahmenbedingungen, die durch gezielte Interventionen der Fachgesellschaft beeinflusst und verbessert werden können. Mit einer Revision der bestehenden Lernzielkataloge soll die Weiterbildung für die angehenden Fachärzt/-innen AIM effizienter und nahe am zukünftigen Einsatzbereich gestaltet werden. Zudem soll mit dem Aufbau von systematischen und gut koordinierten Weiterbildungs-Curricula, mit spezifischer Karriereberatung und Mentoring sowie mit klareren Rollenmodellen die Laufbahn als Spitalinternist oder Hausärztin für Studienabgänger/-innen attraktiv gemacht werden.

Die Forderung *«more action, less administration»* zielt darauf ab, dass Ärztinnen und Ärzte in Weiterbildung bewusst von administrativen Aufgabe entlastet werden und sich vermehrt der direkten Patientenbetreuung widmen können. Schliesslich soll auch die Akademisierung der AIM vorangetrieben und ihre Rolle in der Forschung und Lehre wieder gestärkt werden. Mit einer Image-Kampagne, die primär den ärztlichen Nachwuchs anspricht, möchte man die positiven Aspekte der Tätigkeiten in der AIM hervorheben und interessante Berufschancen und -karrieren aufzeigen.

Die Delegierten der SGAIM diskutieren Strategien für eine gezielte Nachwuchsförderung (Foto Bruno Schmucki/SGAIM).

Delegierte geben Startschuss für eine Nachwuchs-Offensive

Die rund 40 Delegierten nahmen nicht nur den Bericht der Arbeitsgruppe interessiert zur Kenntnis, sondern definierten auch die Struktur eines umfangreichen Projekts zur Nachwuchsförderung und gaben die entsprechenden finanziellen Mittel frei.

Zudem wird der Frühjahrskongress 2018 der SGAIM in Basel – mit rund 3000 Teilnehmenden der grösste medizinische Fachkongress der Schweiz – ganz dem Thema Nachwuchs gewidmet sein.

Die Delegierten haben ausserdem das Budget und die strategischen Jahresziele der SGAIM für das Jahr 2018 verabschiedet.

Published under the copyright license "Attribution – Non-Commercial – NoDerivatives 4.0". No commercial reuse without permission. See: http://emh.ch/en/services/permissions.html